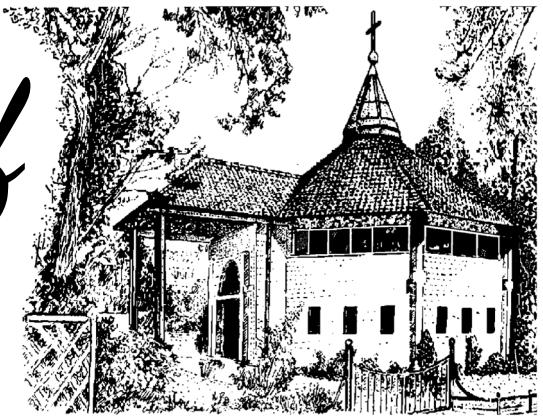
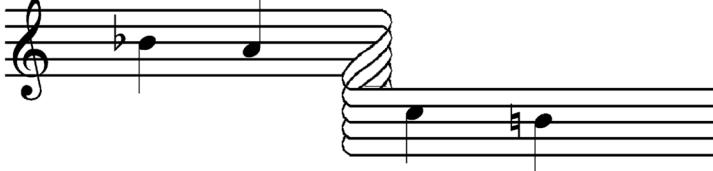


Gemeindebrief



Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde

Nr. 2 - Februar 2026

Berlin - Lichterfelde, Thuner Platz

www.bach-kirchengemeinde.de

**Du sollst fröhlich sein und dich freuen
über alles Gute, das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie gegeben hat.**

(Die Bibel: Deuteronomium 26, 11)

Der Monatsspruch für Februar stammt aus dem 5. Buch Mose. Er spricht ursprünglich in die Situation der Israeliten hinein, die im verheißenen Land angekommen sind und erstmals die Früchte des Landes geerntet haben. Mit den „Erstlingen“, den ersten dieser Früchte, sollen sie vor Gott kommen, Gottes heilsames Handeln an ihnen bekennen, und sich freuen.

Sich freuen und fröhlich sein über alles Gute. Zu dem Zeitpunkt, da ich diesen Artikel schreibe, sind weite Teile unseres Gemeindegebietes seit drei Tagen ohne Strom und dadurch für die meisten Menschen auch ohne Heizung. Dieser Stromausfall macht uns auf abrupte Weise deutlich, dass so vieles nicht selbstverständlich ist, was wir als selbstverständlich ansehen. Über eine warme Wohnung freue ich mich an kalten Tagen regelmäßig. Aber wer freut sich schon, dass es zu Hause elektrisches Licht gibt, oder einen funktionierenden Aufzug? Wer dankt Gott für die Gegensprechchanlage, oder den Wasserkocher?

Wir merken: Es geht noch nicht einmal um großen Komfort oder gar Luxus, sondern um ziemlich grundlegende, alltägliche, „kleine“ Dinge. Dass sie so klein gar nicht sind, das wird uns in dem Moment klar, in dem sie plötzlich wegfallen: Menschen mit Gehbehinderung kommen ohne den Aufzug nicht aus dem Haus. Wer nicht im Erdgeschoss wohnt, kann ohne die Gegensprechchanlage niemanden hereinlassen. Und ohne den Wasserkocher ist die Moral am Morgen nach einer kalten Nacht schnell im Keller...



Foto: Oliver Matz

Sich das Gute, im Großen und im Kleinen, bewusst machen und es zu schätzen wissen, sich daran freuen – das ist seit einigen Jahren unter dem Schlagwort „Achtsamkeit“ in Mode gekommen. Aus der Perspektive des Monatsspruchs geht das in die richtige Richtung, es greift allerdings etwas zu kurz. Denn der Monatsspruch erinnert uns: Das Gute ist nicht einfach da, sondern „der HERR, dein Gott,“ hat es dir gegeben. Wo in unseren Übersetzungen HERR steht, da steht auf Hebräisch JHWH, der Gottesname Jahwe, den jüdische Gläubige aus Ehrfurcht nicht aussprechen. Ein Gott, der einen Namen hat, und der dein Gott ist, nicht einfach irgendeiner. Und von ihm kommt das Gute, denn er hat Himmel und Erde geschaffen, hat sie gut geschaffen. Gerade in einer Zeit, in der manches nicht „rund“ läuft, und in der die Versuchung groß ist, sich auf das Schlechte zu fokussieren, kann dieser Monatsspruch eine Einladung sein, uns eben darauf zu besinnen: Auf „alles Gute“.

Pfarrer Oliver Matz

Gottesdienste

Auf unserer Homepage finden Sie für jeden Sonntag eine Web-Andacht unter www.bach-kirchengemeinde.de/glauben/gottesdienst/geistliche-angebote

1. Feb.	Letzter So. nach Epiphanias
10:00 Uhr	Gottesdienst Prädikant H.-J. Fentz 
6. Feb.	Freitag
20:00 Uhr	Abendgottesdienst Church@Night Pfarrer O. Matri und Team
8. Feb.	Sexagesimae
10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin B. Schöne mit Instrumentalensemble
15. Feb.	Estomihi
10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin B. Schöne
20. Feb.	Freitag
19:00 Uhr	Taizé-Andacht D. und J. Adelsberger
21. Feb.	Samstag
15:00 Uhr	KinderKirche Pfrn. B. Schöne, K. Tobolewski, A. Gündel-v. Hofe
22. Feb.	Invokavit
10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer O. Matri 
01. März	Reminiszere
10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin B. Schöne

Kirche am Thuner Platz

Eine Melodie singt mein Herz, die Du gesungen...
Gernsheim-Duo

Sonntag, 15.02.2026, 17:00 Uhr
Eintritt frei Kollekte am Ausgang erbeten



Frauen aller Konfessionen laden ein zum
Weltgebetstags-Gottesdienst
am Freitag, den 6. März 2026, um 16:30 Uhr in der Johannesgemeinde



Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Herzliche Einladung

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, **6. März 2026 um 16:30 Uhr** den Gottesdienst in der **Johanneskirche** zu besuchen. Er wird von einer Frauengruppe aus der Johannes-Gemeinde, der Gemeinde Petrus-Giesens-dorf und unserer Gemeinde vorbereitet. Anschließend laden wir zu Gesprächen und einem Imbiss ein.

Ursel Kräh



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Bild: Gift Amarechi Orlah - World Day of Prayer International Committee, Inc.



Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube.

Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V

Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche vom 18. Februar bis zum 6. April 2026

7 WOCHEN OHNE

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eisernen Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne

Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens

Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befriedigend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns



Foto: Jodie Griggs / Getty Images

mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird! Schön, dass Sie dabei sind.

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen ohne“

Veranstaltungen Übersicht

15.02. - 17:00 Uhr Konzert Gernsheim-Duo

Aus dem GKR

GKR-Wahl: Am 30.11.2025 wurde ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt. Als Älteste wurden gewählt: Uwe Bostelmann, Holger Fröhlich, Ulrike Gebelein, Julius Harriehausen, Christiane Rickert-Heybach, Wolfgang Schäller und Katja Tobolewski. Als Ersatzältester wurde Thomas Braedikow gewählt. Der neu zusammengetretene GKR wählte Pfarrerin Brigitte Schöne zur Vorsitzenden und Uwe Bostelmann zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Gottesdienste: Der Geschäftsführende Ausschuss des Kreiskirchenrates hat die Planungen für gemeinsame Gottesdienste im Rahmen einer Predigtreihe in den Sommerferien 2026 der Gemeinden Johann-Sebastian-Bach und Johannes zustimmend zur Kenntnis genommen. Diese sollen an den vier Sonntagen vom 19. Juli 2026 bis zum 09. August 2026 stattfinden

Brot für die Welt: In unseren Weihnachtsgottesdiensten und in der Tütenammlung wurden insgesamt **EUR 3.822,45** für „Brot für die Welt“ gespendet. Damit wird das Projekt „Sauberes Wasser vor der Haustür“ der Organisation „ACORD“ in Uganda unterstützt.

Uwe Bostelmann

Veranstaltungen in der Johannes-Gemeinde

Gottesdienste in der Johannes-Gemeinde
in der Regel sonntags um 11:00 Uhr;
am letzten Sonntag im Monat Abendkirche
um 18:00 Uhr.

Sonntagabendmusik:

Sing for Joy

Konzert mit Jazzarrangements sowie Kompositionen des Sacred und Spiritual Jazz
MArtAria Jazz Ensemble
Marta & Maria Helmin, Gesang
Albrecht Gündel-vom Hofe, Piano
Andreas Henze, Kontrabass
Sonntag, 8. Februar 2026, 18:00 Uhr

Composed by Women

Choral and Piano Music
Werke von Fanny Hensel, Ethel Smyth,
Minna Häema, Amy Beach u.a.
Cappella Occasionum
Leitung: Bettina Heuer-Uharek
Flora Jörns, Klavier
Sonntag, 15. Februar 2026, 18:00 Uhr

Zum 90. Geburtstag von Helmut Hube

„Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“
(Psalm 103)

Dieser biblische Vers kommt mir als Pfarrerin der Gemeinde sofort in den Sinn, wenn ich an unseren Jubilar Helmut Hube denke. Viele Jahrzehnte seines Lebens sind sehr eng mit unserer Kirchengemeinde verbunden. Die Bachgemeinde „ohne Herrn Hube“ gibt es für die meisten von uns gar nicht. Vieles wäre zu nennen, besonders aber die Bauvorhaben: Helmut Hube hat sie intensiv begleitet, allen voran den Bau der Kirche. 1981 fertiggestellt, blieb doch weiter viel zu tun. Die Gestaltung der Bleiglasfenster brachte er - zusammen mit dem Künstler Sigmund Hahn - intensiv voran. Jahrzehnte später, als sich das Kirchenportal ohne die einst geplanten Figuren weiter ganz nackt zeigte, haben seine Frau und er die Verantwortung und auch die Kosten übernommen. So konnte 2024 die Kirche endlich mit vier biblischen Figuren vollendet werden. Die Menschen schätzen und lieben unsere Kirche - das ist sicher.

Schön – und Gott sei Dank-, dass wir mit Helmut und Ute Hube regelmäßig Gottesdienst feiern können. Unser herzlicher Wunsch: Gottes Segen möge den Jubilar spürbar begleiten! Gott möge ihm mit dem neuen Lebensjahr eine gute Zeit schenken.

Pfarrerin Brigitte Schöne



Weitere Informationen und Link zur Anmeldung auf unserer Website:
www.bach-kirchengemeinde.de/sommerreise

Eine Melodie singt mein Herz, die du gesungen...

Viele jüdische Komponisten bereicherten vor der Schoa das europäische Musikleben. In der NS-Zeit wurden ihre Werke aus dem Konzertsälen verbannt, die Erinnerung an ihr Wirken wurde getilgt. Die Folgen bis heute: Ihre Namen sind weitgehend unbekannt, nur selten werden ihre Stücke aufgeführt.

Das Gernsheim-Duo mit der Sopranistin Anna Gann und der Pianistin Naoko Christ-Kato bringt vergessene Musik auf die Konzertpodien zurück. 2019 veröffentlichte es die weltweit erste Einspielung von Liedern seines Namensgebers Friedrich Gernsheim (1839-1916), der lange Zeit in Berlin wirkte und auf dem Jüdischen Friedhof Weißensee begraben ist.

Am **Sonntag 15.02.2026 um 17:00 Uhr** gibt das Gernsheim-Duo ein Konzert im Gemeindesaal. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern gesehen.

Katarzyna Jankowska, Konzertorganisation

Gitarrenkonzert

Seit 2 ½ Jahren gibt es nun ein Gitarrenensemble als Angebot für gitareninteressierte Menschen im Kirchenkreis Steglitz. Zurzeit treffen sich sechs von ihnen einmal in der Woche (montags um 19:00 Uhr) in der Johann-Sebastian-Bach Gemeinde und spielen gemeinsam Instrumentalstücke nach Lust und Laune unter der Leitung von Karl Michael Köhn, seines Zeichens Musiker, Liedermacher und Instrumentalpädagoge.

Sonnabend, den 7. März 2026 um 18:00 Uhr wollen wir nun in einer Werkschau im Saal des Gemeindehauses der Bach-Gemeinde, das Programm vorstellen, mit dem wir uns momentan beschäftigen und laden herzlich dazu ein. Der Eintritt ist frei!

K. Michael Köhn

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis der Gemeinde lädt herzlich ein zu folgenden Themen im Februar:



- 5. Februar: "Aufräumen"
 - 12. Februar: "Glaube und Aberglaube"
 - 19. Februar: "Fastenzeit"
 - 26. Februar: "St. Davids-Tag"
- Die Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Brigitte Schöne und Team

Ein Vermächtnis lässt das Barometer steigen

Seit Juni 2025 arbeiten wir daran, den Kaufpreis der Orgel zusammenzutragen. Zunächst haben wir das Instrument aus Rücklagen bezahlt. Wir fühlen jedoch die Verpflichtung, unseren Nachfahren auch die stabile finanzielle Grundlage zu hinterlassen, die wir erhalten haben.

Die Gemeinleitung ist sehr berührt davon, wie viele Menschen sich von dem Anliegen einer klangreichen neuen Orgel haben ansprechen lassen. In nur sechs Monaten konnten insgesamt 79.264 Euro gezählt werden, die aus vielen einzelnen kleineren und einigen sehr beachtlichen großen Spenden zusammengekommen sind. Ich als Pfarrerin der Gemeinde bin persönlich beglückt, diese Entwicklung wahrzunehmen. In der Gemeinleitung ist eine große Dankbarkeit, denn die Entscheidung für diese Veränderung im Musikleben war ja alles andere als leicht und zog sich über sechs Jahre hin. Allen Menschen, die sich bisher beteiligt haben, sei auch an dieser Stelle großer Dank ausgedrückt. Ebenso geht der Dank an unsere beiden Fördervereine, die mit 10.000 Euro (Verein zur Förderung der Kirchenmusik) und mit 5.000 Euro (Verein zur Förderung der Bachgemeinde) erhebliche Beiträge geleistet haben.

Dass wir nun in diesem Monat einen solchen Anstieg auf dem Spendenstand-Barometer in unserem Gemeindebrief zu verzeichnen haben, verdanken wir einem Vermächtnis einer einzelnen Person, welches der Gemeinde vor

Jahrzehnten überlassen wurde und sich über die Zeit, verantwortungsvoll verwaltet, auf die beachtliche Summe von 21.320,12 Euro erhöhte. Nun kann es, nach Entscheidung des Gemeindekirchenrates und mit Zustimmung des Kreiskirchenrates der Orgel zugutekommen, worüber wir sehr froh sind.

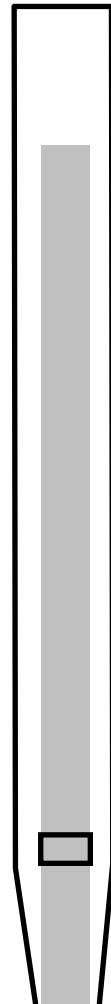
Dahinter nun steht eine sehr schöne und erzählenswerte Geschichte: Mitte der 80-ziger Jahre wurde die Bachgemeinde von einem alleinstehenden Herrn eine beachtliche Summe Geldes hinterlassen. Er verband dies mit der Bitte und der Hoffnung, die Gemeinde würde nach seinem Ableben die Sorge um seinen zurückbleibenden Hund und um die Grabpflege tragen. Menschen aus der Gemeinde übernahmen die Verantwortung für das Tier und sorgten jahrzehntelang ehrenamtlich für die Pflege des Grabes. So wurde das Vermächtnis nicht aufgebraucht. Und findet nun noch einmal einen guten Zweck: Unsere Orgel! Schon jetzt ist deutlich, dass unser neues klangreiches Instrument Menschen anzieht und erfreut. Die Orgel gibt der Gemeinschaft schöne Grundlage und dem Glaube Nahrung.

Wir können sagen: Jedes Engagement einzelner Personen – ob in finanzieller oder ganz praktischer Hinsicht - nährt die Hoffnung, dass es für unsere Gemeinde trotz den auch uns betreffenden Mitgliederverlust Zukunft gibt.

In Verbundenheit, Ihre Pfarrerin Brigitte Schöne

92.500 €

79.264 €



Der Literaturkreis bittet um Ihre Hilfe

Seit über 20 Jahren besteht in der Johann-Sebastian-Bach Kirchengemeinde ein Literaturkreis, der von verschiedenen Personen geleitet worden ist.

Seit 2013 führte Christel Wegeleben den Kreis, sie verstarb im September 2025. Sie war es, die uns (etwa 12 Personen) an jedem 1. Montag im Monat an klassische und moderne Literatur herangeführt und uns zu lebhaften Diskussionen zum Thema angeleitet hat. Nun ist ihr Platz verwaist, und aus unseren Reihen ist niemand in der Lage, der uns anleiten und tatkräftig an neue Aufgaben heranführen kann.

Deswegen wenden wir uns an Sie alle, ob Sie uns in der Situation helfen können: Wären Sie selbst in der Lage, oder kennen jemanden, der Christel Wegelebens Engagement für den Literaturkreis weiterführen könnte. Wünschenswert wäre eine Person, die auf Grund ihrer Ausbildung mit Germanistik und Geschichte vertraut ist, und die (der) uns so wie bisher an neue Dinge heranführen will.

Technische Probleme, wie Einladungen, Mitgliederpflege usw. würden wir aus unserem Mitgliederkreis übernehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auch als Leser/in sind Sie herzlich willkommen. Gerne können Sie mit uns Kontakt aufnehmen unter den Telefonnummern:

0178 347 22 73,
0179 118 70 47 und
0172 150 11 44;

auch der direkte Kontakt in die Küsterei der Evangelischen Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde Telefon 030 817 40 47 ist zu den bekannten Öffnungszeiten möglich.

Ingrid de Meer

Passionsandachten in Paulus für die Region, 18:00 Uhr, Dorfkirche Hindenburgdamm

Jeweils mittwochs **04.03., 11.03., 18.03., 25.03.**, mit den Pfarrerinnen und Pfarrern aus der Region. Details folgen.

Kloster Lankwitz sucht Mini-Jobber (m/w/d)

Interesse an Hausarbeiten und am Herrichten von Gästezimmern? Sie können für größere Gruppen kochen?

Wichtig ist, dass Sie bereit sind, mit Ihrer Arbeit die Tätigkeiten des Klosters zu unterstützen.

Das Kloster Lankwitz bietet 2 Mini-Job-Stellen. Maximal 556 Euro/Monat. Anzahl der Stunden nach Vereinbarung.

Bei Interesse bitte unter Telefon 0172 8494171 melden.

Da geht noch was

Ein Gottesdienst der anderen Art: Wohnzimmer-Atmosphäre mit Kerzenschein. Stehlampen und Sofas, Musiker:innen. Gespräche über Gott und die Welt, Geselligkeit, Bar und Silence Disko in der Auferstehungskirchengemeinde Kleinmachnow.

26.03.2026, 25.06.2026, 24.09.2026, 28.11.2026 jeweils um 20:00 Uhr

Ein gelungener 1. Advent 2025

Geschafft! Für die Organisatoren war es eine Herausforderung, am 30.12.2025 das Adventscafé und die Wahl des Gemeindekirchenrats auf die Beine zu stellen. Aber, es hat geklappt, trotz einer eher geringen Zahl an Helfern.

Nach einem sehr schönen Gottesdienst kamen die Besucher im weihnachtlich geschmückten Saal zusammen oder verschwanden erst einmal zur Wahl in den Kitaräumen. Draußen brutzelten bereits die Rostbratwürste, es gab verschiedene Suppen und andere herzhafte Spezialitäten. Diesmal sogar indische Gerichte, die natürlich sofort interessierte Abnehmer fanden. Im Gemeindehaus warteten wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet und der Waffelstand der Konfis. Wer sich gestärkt hatte, suchte an den Verkaufsständen nach „Beute“ – Kekse, Marmelade, Adventskränze (von der Deutsch-Rumänischen-Gesell-

schaft), Strickwaren, Karten oder Geschenkartikel. Weihnachtsbasteleien von der katholischen Gemeinde Heilige Familie und ein bunt gemischter „Restestand“ sorgten dafür, dass auch das Foyer mit dem Bücherregal weihnachtlich glänzte.

Bis um 14 Uhr war es ein kontinuierliches Kommen und Gehen, so dass diesmal auch zum gemeinsamen Singen die Tische im Saal gut besetzt waren. Eine schöne, friedliche Adventsstimmung verbreitete sich den ganzen Tag über im Gemeindehaus. Den traditionellen Abschluss bildete wieder die von den Konfirmanden gestaltete Andacht in der Kirche. Wer anschließend Lust hatte, konnte sich zu einem letzten Glühwein vor dem Gemeindehaus versammeln, um das festliche Beleuchten des gesamten Grundstücks zu bejubeln. Ein „feierlicher“ Moment, über den sich auch Herr Seifert, der die Pracht in den Tagen zuvor installiert hatte, sehr freute.

Wer jetzt denkt, damit wäre der Tag zu Ende, irrt. Um 18 Uhr begann die Auszählung der GKR-Wahl, zu der noch einige Interessierte zusammenkamen. Zuvor sorgten viele eifrige Hände für den nötigen Platz im Saal. Und dann gab es da natürlich noch etwas sehr Wichtiges – die kleine Runde der unermüdlichen Helfer, die auf den Erfolg der diesjährigen Adventsveranstaltung anstoßen wollten. Es kamen an diesem Tag über 3.000,- Euro zusammen. Durch den Verkauf an den folgenden Adventssonntagen konnte der Betrag sogar noch um ca. 500,- Euro aufgestockt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer und großzügigen Spender, die dafür gesorgt haben, dass auch in diesem Jahr das Adventscafé ein Erfolg war und zusätzlich eine reibungslose GKR-Wahl stattfinden konnte.

Carola Schuricke

GKR-Wochenende in Brandenburg an der Havel

Aufbruch mit Herz und Verstand

Bereits im Oktober 2015 traf sich der Gemeindekirchenrat (GKR) der Bachgemeinde zu einem Klausurwochenende in Brandenburg an der Havel. Nun möchten wir der Gemeinde von den wichtigen Inhalten berichten.

Neben den meisten Mitgliedern des aktuellen GKR nahmen schon Thomas Braedikow und Ulrike Gebelein teil, die inzwischen (am 1. Advent 2025) als neue Mitglieder in den GKR gewählt wurden.

Der Freitagabend stand im Zeichen des Rückblicks. Pfarrerin Brigitte Schöne erinnerte an die vielen Veränderungen und Herausforderungen der vergangenen drei Jahre: erfolgreiche Open-Air- und Orgel-Plus-Gottesdienste, aber auch viel Arbeit an unseren Gebäuden, Personalwechsel in der Kita und die Herausforderungen bei der Gewinnung Ehrenamtlicher. Mit den Geburtstagscafés sei ein erfolgreiches zusätzliches Format innerhalb des Besuchsdiens tes entwickelt worden. Mit der Stellenplanung, der Gebäudebedarfsplanung und der verstärkten Zusammenarbeit mit der Johanneskirchengemeinde seien wichtige Prozesse angestoßen worden.

Am Samstag begleitete Holger Bentele vom Amt für kirchliche Dienste die Gruppe durch den Tag. Unter seiner Anleitung reflektierte der GKR, was der Gemeinde wichtig ist. Stichworte hier waren u.a.: Gemeinschaft, gute Erfahrungen, festliche Gottesdienste, Musik, „Nachwuchsgewinnung“, Dienst und

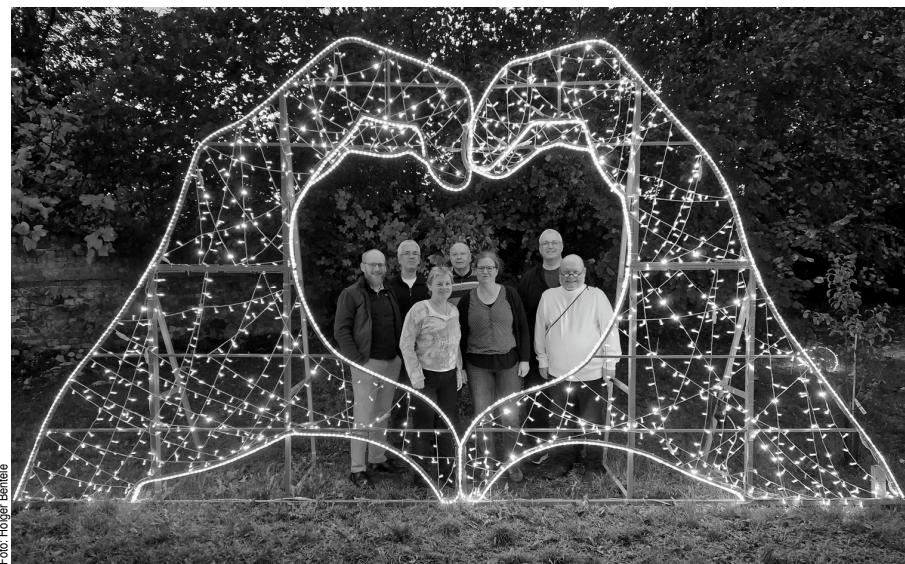


Foto: Holger Bentele
Die Teilnehmenden des GKR-Wochenendes in der Kulisse einer Hochzeitsmesse, die zeitgleich stattfand. V.l.n.r.: Oliver Matri, Wolfgang Schäller, Brigitte Schöne, Holger Fröhlich, Christiane Rickert-Heybach, Uwe Bostelmann, Thomas Braedikow. Nicht im Bild ist Ulrike Gebelein.

Dank Veränderung, so Bentele, könne nur aus Begeisterung entstehen – nicht aus Sparzwang. Für die Zukunft nahm sich der GKR vor, die Gemeinde stärker sichtbar zu machen, neue Einnahmequellen zu erschließen und zugleich Bewährtes zu bewahren.

In einer Gruppenarbeit wurden Gemeindethemen in die „Jahreszeiten des Gemeindelebens“ eingordnet: Der Frühling steht für alles, was neu wächst (z. B. neue Gottesdienstformate), der Sommer steht für das Blühen, also für bestehende Angebote wie Kinderkirche oder Seniorenarbeit,

Herbst bedeutet, loszulassen (Was sollten bzw. können wir loslassen?). Im Winter warten Projekte wie Kita-Profilbildung und Grundstücksentwicklung auf neue Impulse. Der GKR überlegte, welche Unterstützung diese Themen jeweils von ihm brauchen.

Abschließend ging es um die künftige Zusammenarbeit mit der Johannesgemeinde. Der GKR war sich einig: Dieser Weg soll nicht als Zwang erlebt werden, sondern als gemeinsamer, von Vertrauen getragener Prozess.

Pfarrer Oliver Matri

1. Jon 1, 1-6	15. Ez 1, 1-3
2. Jon 2, 1-11	16. Ez 2, 2 - 3, 3
3. Jon 3, 1-10	17. Ez 3, 4-11
4. Jon 4, 1-11	18. Ez 4, 1-8
5. Psalm 116, 1-7	19. Ez 5, 1-8
6. Spr 1, 7	20. Ez 11, 14-21
7. Spr 2, 1-8	21. Ez 13,1-3.10-16
8. Spr 2, 9-14	22. Ez 13, 17-23
9. Spr 3, 1-4	23. Ez 33, 30-33
10. Spr 3, 5-8	24. Ez 34, 1-10
11. Spr 3, 13-26	25. Ez 34, 11-22
12. Spr 3, 27-30	26. Ez 34, 23-31
13. Spr 4, 20-27	27. Ez 36, 22-25
14. Spr 6, 6-11	28. Ez 37, 1-4
Ez: Der Prophet Hesekiel (Ezechiel)	
Jon: Der Prophet Jona	
Spr: Die Sprüche Salomos	

Bibellesenplan für Februar

Fernsehgottesdienste im ZDF - Februar
01.02.2026 St. Blasius, Ehingen (kath.) **08.02.2026** Stiftskirche, Gemünden (ev.)
15.02.2026 St. Emmeram, Regensburg (kath.) **22.02.2026** St. Albani, in Göttingen (ev.)

„Freut Euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden!“

(Röm 12, 15)

Herzliche Glück- und Segenswünsche

An dieser Stelle finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs die Glück- und Segenswünsche.

Anzeige

Friseurmeisterin

kommt Montag, Mittwoch und
evtl. Samstag ins Haus.

Tel. 8 17 42 74

Pflege erhält was sonst zerfällt

Berlin-Lichterfelde West, Finckensteinallee
Tel. 84 70 97 74 mobil 0152/08 85 18 68

**-----Firma PECAK-----**

- Grabpflege, Gießen u. Gestaltung
- Gartenpflege u. Neuanlage
- Obstbaum-Gehölz u. Heckenschmitt
- Baumfällung

Preiswert und zuverlässig

-----Tel. 7 12 79 24-----

Matthias Gutsche

Steuerberater



Finckensteinallee 1, 12205 Berlin

Tel. (030)772 61 62 • Fax (030)773 92 338
www.kanzlei-gutsche.de • Auch Hausbesuche möglich!

Anzeige

**Junge Familie mit 3 Kindern
(3, 3 und <1 Jahr) sucht (aufgrund
Eigenbedarfskündigung) Haus mit Garten
zur Miete oder zum Kauf in Lichterfelde-West**
0152-23078533
zuhause-in-lichterfelde@gmx.de

ALIUD
FINANZEN

Drakestraße 49
12205 Berlin
Tel. 030 841 860 85

Assessor
Peter Mex

Die andere Finanzberatung

Vermögens- und Erbschaftsberatung,
Finanzierung, Altersvorsorge

**FACHFUSSPFLEGE
FÜR SENIOREN
Hausbesuche
freundlich & zuverlässig**

Tel.: 0176 432 17224

**Sabine Klumper
Frisörmeisterin in Licherfelde**

Hausbesuche nach
telefonischer Vereinbarung möglich
(030) 8 17 41 44

**Malermeister
Frank Michelis**

Meisterbetrieb seit 1993

- Fassadenrenovierung
- Trocknung nach Wasserschäden
- Maler- und Bodenarbeiten
- Licherfelde 030 - 847 08 008

Physiotherapie Esche

Kommandantenstr. 23, 12205 Berlin
030 / 54 90 84 35

- Praxis und Hausbesuche
- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene & Kinder
- Manuelle Therapie

BERGER Schwachstromtechnik
Telefon • Sprechanlagen • Elektro
Reparaturen und Installation
Baseler Str. 23 Tel. 8 43 90 50

JGS RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH
JURIMEDIATE Berlin • Potsdam • Schönefeld
in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
Rechtsanwälte und Mediatoren
JGS ® Rechtsanwaltsgeellschaft mbH • JURIMEDIATE ® GmbH
Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher Geschäftsführender Gesellschafter
Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) 14169 Berlin
Tel. +49 30 816 853 0 • Fax +49 30 816 853 19
Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)
Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)
@jgsworld.de • @jurimEDIATE.de
www.jgsworld.de • www.jurimEDIATE.de •



Dipl. Ing. Ulrich Franke IMMOBILIEN • BERLIN

Service rund um die Immobilie
im Südwesten Berlins. Erfahrung seit 1982,
Kompetenz im ganzen Team.
Seriosität, Verlässlichkeit und Diskretion.

Ihr Makler des Vertrauens
Kirchweg 27B • 14129 Berlin
Telefon 030 80 48 74 24
www.franke-immobilien-berlin.de

RUNDUM SORGLOS PAKET

WOHNUNG...KELLERAUFLÖSUNGEN
ANKAUF...VON PORZELLAN...MÖBEL
BILDER...BÜCHER...MODESCHMUCK
U.V.M.
01602009028
sabine.schmitz4@gmx.de

Solvits Hybridheizungen
Ein System für alle Energien.
Für maximale Effizienz und Klimaschutz.

SOLVIS

**Förderung:
Bis zu 45 % sind drin!**

A+ / A+

Tel. 030/817 70 52 | www.roll-berlin.de

TAG UND NACHT
030 75110 11

Erfahren Sie
mehr auf
unserer
Webseite



HAHN
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und
kompetent im **Trauerfall**
und zur **Bestattungsvorsorge**.

Unseren **Vorsorgeordner**
erhalten Sie in den Filialen.

Filiale Licherfelde-Ost Oberhofer Weg 5
Filiale Licherfelde-West Moltkestraße 30

Schnoor
IMMOBILIEN
Seit 1900 in 5. Generation



Ihr Ansprechpartner
Steffen Schnoor

CURTIUSSTRASSE 6
12205 BERLIN
84 38 95 0

Mitglied im RDM

150 Jahre Bestattungskultur

KLUTH
BESTATTUNGEN
Familientradition seit 1861

Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02
Hauptstraße 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.de

Adressen und Sprechstunden		Gruppen in unserer Gemeinde
Pfarrerin	Brigitte Schöne, Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) E-Mail pfarrerin@bach-kirchengemeinde.de	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Pfarrer	Oliver Matri, Tel. 01511/7607246 E-Mail oliver.matri@bach-kirchengemeinde.de	Treffen vierteljährlich zur Einteilung der Besuche (Anfragen und Info: Gemeindebüro Tel. 030/8 17 40 47)
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates	Büro, Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren Pfrn. B. Schöne, Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB)	Frauentisch Treffen jeden 2. Monat, Info & Termin erfragen, Tel. 030/8174047
Kirchenmusik Gemeindebüro (Küsterei)	Büro, Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren Leitung: Sabine Erdmann, Tel. 030/8 17 40 47 Küsterin Stefani Jacoangeli Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47 • Fax. 030/8 17 40 09 Sprechstunden: Montag, Dienstag und Freitag von 09:00-13:00 Uhr. Donnerstag von 15:00-17:00 Uhr. Termine auch nach Vereinbarung.	Gemeindechor Montag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindesaal (Info: 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Bankverbindung der Gemeinde	Inhaber: Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99 BIC: GENODEF1EK1	AG Gemeinde- kommunikation Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Internet Adressen	E-Mail info@bach-kirchengemeinde.de http://www.bach-kirchengemeinde.de http://www.kirchenkreis-steglitz.de	Gospelchor* Donnerstag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Olga Kisseleva, Mobil 0157/74 71 31 43)
Teilzeitkindertagesstätte (mit Integration)	Montag – Freitag 8:00-15:00 Uhr Leiterin: Aaltje Poock, Tel. 030/28 83 34 13	Gymnastik-Pilates- Gruppe* Mittwoch, 9:00-10:00 Uhr und 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus (Ltg: U. Lüders, Mobil 01520/8773840, E-Mail: lueders@csberlin.de)
Sprechzeiten/Anmeldungen	bitte mit telefonischer Voranmeldung	Instrumentalensemble Mittwoch, 16:00-18:00 Uhr in der Kirche (Info: 030/8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Konfi-Zeit	Dienstag 17:00-18:30 Uhr, Pfrn. Schöne, Gemeindepädagogin Georgia Washington	Jugendtreff Dienstag, 18:30-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Georgia Washington, Mobil 0152/29506745)
Gottesdienst KinderKirche	Sonntag 10:00 Uhr / jeden 1. So. im Monat an jedem 3. Samstag im Monat, um 15:00 bis 15:30 Uhr, siehe Gottesdienstliste	Literaturkreis Montag, jeden 1. im Monat, von 19:00-20:30 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Kindergottesdienst (KiGo)	Sonntag siehe Gottesdienstliste	MOVITA (Seniorentanz und -fitness)* Mittwoch, 11:45 - 13:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Christina Archut, Tel. 0176/42797607 www.tanzen-mit-Christina.de)
Hausabendmahl	Es besteht die Möglichkeit, auf Wunsch zu Hause oder am Krankenbett das Abendmahl zu feiern. Pfarrerin Schöne kommt gern zu Ihnen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit ihr.	Seniorenkreis Donnerstag, 14:30-16:30 Uhr, Treffen mit interessanten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
		Sportgruppe* Freitag, 20:00-21:30 Uhr in der Sporthalle der Brentano-Grundschule (Info: Harald Schüle, Tel. 030/7931071)
		Strickgruppe Dienstag, jeden 3. im Monat, ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus (Info: Stefani Jacoangeli, 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
		Tanzen im Kreis* Mittwoch, 18:30-20:00 Uhr, im Gemeindehaus (Leitung: K. Krassowsky, Tel. 030/8 17 91 24)
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 06.02.2026 Der Gemeindebrief für Monat März 2026 erscheint spätestens am 01.03.2026		Treffpunkt „55 plus“ Mittwoch, jeden 2. im Monat, von 15:30-17:00 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
* mit Kostenbeteiligung		

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER EVANGELISCHEN JOHANN-SEBASTIAN-BACH-KIRCHENGEMEINDE E.V.

Bankverbindung für Beiträge und Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE60 1007 0024 0494 6554 00 • BIC: DEUTDEDDBER
Auskünfte: Antje S. Staege, 0151 67 43 90 89 • foererverein@bach-kirchengemeinde.de

Verein zur Förderung der kirchlichen Musik in der Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V.

Bankverbindung für Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE93 1007 0024 0854 4959 00 • BIC: DEUTDEDDBER
Auskünfte: Friederike Prinz-Dannenberg, 030 817 54 26 • foererverein-jsb-musik@web.de

Computer-Unterricht individuell
nach persönlichem Bedarf - im eigenen Tempo - für jedes Alter
auch Einmal-Hilfe

Windows 10 und 11, Mac OS; Tablet und Smartphone
Tel.: 84 72 44 58, eMail: info@pc-coach.org

Diakonie

Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin,
Frau Hafener T 030 83 90 92 40, Herr Philipp T 030 83 90 92 43
Soziale Beratung für Einzelpersonen: Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin,
T 030 771 09 72, Sprechstunden nach Vereinbarung
Soziale Beratung für Familien im Familienbüro: Kirchstraße 3, 14163 Berlin,
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18 sowie nach Vereinbarung
Pflegestützpunkt: Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 76 90 26 00 , Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 sowie nach Vereinbarung

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber, preiswert und schnell. Mit Möbelrücken und Schmutzbeseitigung. Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

Bismarckstr. 47b, 12169 Berlin (Steglitz)
Telefon 7 73 46 05

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der evangelischen Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde, Luzerner Straße 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47
Redakteure: Pfrn. Brigitte Schöne (verantwortlich), Ursel Kräh, Renate Narr, Carola Schuricke, Uwe Bostelmann (Satz & Layout)

Anzeigen und Leserzuschriften: Gemeindebüroanschrift
E-Mail: gemeindebrief@bach-kirchengemeinde.de Auflagenhöhe: 2.000 Exemplare
Druck: Reintjes Printmedien GmbH Hammscher Weg 74, 47533 Kleve

In den mit Namen versehenen Artikeln legen die Verfasser ihre Meinung dar, die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion ist.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel gekürzt zu veröffentlichen.

* Artikel von Bergmoser+Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen

** Artikel von Gemeinschaftswerk d. Ev. Publizistik, Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt/M
Umweltfreundlich auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

